

ihr Profil ständig überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Das aktuelle Profil in der Medienbildung fußt auf folgenden pädagogischen Grundsätzen:

- 1 Die Medienbildung soll ganzheitlich erfolgen und auf einer breiten Basis stehen. Der Schwerpunkt soll dabei noch stärker vom Lernen über Medien zum Lernen mit Medien gehen. Dabei ist die koordinierte Einbindung aller Akteure in das Medienprofil (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung, externe Partner etc.) sehr wichtig.
- 2 Unterstützungssysteme, Kooperationspartner und Infrastrukturen sollen optimal genutzt werden.
- 3 Schülerinnen und Schüler werden als Medienmentoren eingesetzt und übernehmen Patenschaften für bestimmte Klassen bzw. bieten Fortbildungen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und auch Lehrkräfte an.
- 4 Die Auswahl der Medien erfolgt nach der Zielsetzung der Unterrichtsinhalte und wie diese am besten erreicht werden können. Digitale Medien spielen dabei eine große Rolle, sind jedoch zwangsläufig nicht „besser“ als analoge Medien.



#### Weitere Informationen

<http://www.ers-karlsruhe.de/#Start>



#### Kontakt

**Enes Smajic**

[smajic@ph-karlsruhe.de](mailto:smajic@ph-karlsruhe.de)

## Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, fischertechnik und der Karlsruher Technikinitiative



Seit Dezember 2015 gibt es eine viel versprechende Kooperation im MINT-Bereich zwischen Karlsruher Technikinitiative, *fischertechnik* und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe: Dirk Fox (Karlsruher Technikinitiative), Laurenz Wohlfarth (Verkaufsleiter bei der *fischertechnik* GmbH), Ralph Hansmann (Dozent für Physik am Institut für Physik und Technische Bildung) und die damalige Rektorin Christine Böckelmann unterzeichneten eine Rahmenvereinbarung zu einer künftigen engen Zusammenarbeit.

Ralph Hansmann wurde durch einen Vortrag von Dirk Fox zum Thema „Ausbildung und Technik“ auf die „Karlsruher Technikinitiative“ aufmerksam. Den Vortrag hatte Werner Fischer, der ehemalige Hochschulratsvorsitzende der PH initiiert. Er pflegte stets einen guten Kontakt zu Artur Fischer, dem Ende Januar im hohen Alter von 96 Jahren verstorbenen Gründer der Fischerwerke. Mit seinen über 1100 Patenten, u.a. auch für *fischertechnik*, zählt der „König der Dübel“ zu den wohl größten Erfindern der Welt. 2014 erhielt der schwäbische Tüftler für sein Lebenswerk den Europäischen Erfinderpreis, der auch als „Innovations Oskar“ bezeichnet wird.

Dirk Fox rief die „Karlsruher Technikinitiative“ ins Leben, um „die Faszination und Begeisterung für Technik bei Kindern zu wecken“ und dem sinkenden Interesse für technische Berufe sowie dem Rückgang der Studierendenzahlen für ein Ingenieurstudium entgegenzuwirken. Bereits an zehn Gymnasien und drei Grundschulen in Karlsruhe konnten durch das von Dirk Fox organisierte Sponsoring *fischertechnik* Arbeitsgruppen (AGs) installiert werden, die sich einer sehr großen Beliebtheit erfreuen. Unterstützt wird das



v.l.n.r.: Dirk Fox, Laurenz Wohlfarth, Ralph Hansmann, Christine Böckelmann und Werner Fischer

Sponsoring mit Hilfe der *fischertechnik* GmbH Waldachtal. Es lag nahe, auch die Lehrerbildung in das Projekt miteinzubeziehen:

Zukünftige Lehrkräfte sollen bestmöglich auf kommende Herausforderungen vorbereitet werden. Die Veränderung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und die Veränderung der Schullandschaft erfordern eine angemessene Lehr- und Lernwelt. Besonders in der heutigen schnelllebigen, individualisierten und vom Smartphone geprägten Zeit bedarf es Bildungsangeboten, die den dadurch erwachsenen Defiziten entgegenwirken.

Hierzu bietet sich das Baukastensystem von *fischertechnik* an. Es schult die Augen-Handkoordination, die Grob- und Feinmotorik, das räumliche Vorstellungsvermögen, die Fantasie und Kreativität, sowie das logische Denkvermögen und wird mit all diesen Eigenschaften den aktuellen Anforderungen gerecht.

Mit *fischertechnik* können darüber hinaus technische und physikalische Inhalte individuell und spielerisch sowie handlungsorientiert vermittelt und Lösungen für technische Fragen praktisch entwickelt werden. Die häufig problematisierte Kommunikationskultur unter Kindern und Jugendlichen kann hier völlig unabhängig von Geschlecht und Alter positiv geübt und entsprechend gefördert werden.

Das Institut für Physik und Technische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe ist der ideale Partner um angehende Lehrkräfte auf diese Herausforderung professionell vorzubereiten. Zudem sind Fortbildungen in *fischertechnik* für Lehrkräfte mit Schulklassen geplant. Mit dem von Ralph Hansmann ins Leben gerufenen Lehr- u. Lernlabor *physiK<sup>2</sup>A*, das sich seit über fünf Jahren großer Beliebtheit erfreut, kann das Vorhaben optimal umgesetzt werden.

Schon jetzt unterstützen Studierende des Faches Physik voller Begeisterung und Enthusiasmus die *fischertechnik* AGs in Karlsruher Schulen. Die positiven Rückmeldungen aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse sind beeindruckend.



#### Weitere Informationen

<http://www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/physik/physik/physik2a/>



#### Kontakt

**Ralph Hansmann**

[hansmann@ph-karlsruhe.de](mailto:hansmann@ph-karlsruhe.de)